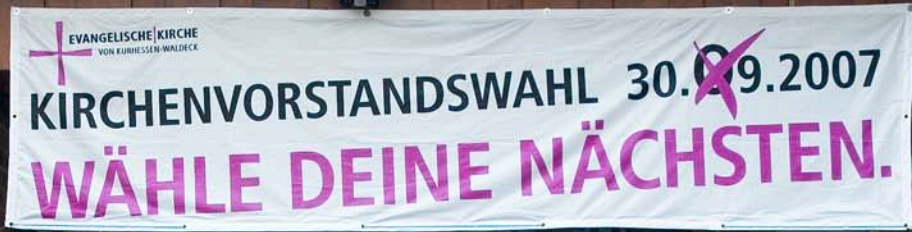


der evangelischen
Trinitatiskirchengemeinde
in Wehrda



September – Oktober – November 2007



- Kirchenvorstandswahl
- Kinderkirchentage im November
- Unsere Kirchenglocken
- Neues Internet-Angebot

Neues Internetangebot der Trinitatisgemeinde



Liebe Leserin, lieber Leser,



in diesem Gemeindebrief finden Sie 12 Personen, die bereit sind, in den kommenden sechs Jahren Verantwortung im Kirchenvorstand der Trinitatiskirche zu übernehmen. Aus diesen 12 Kandidaten können Sie mit Ihrer Stimme am 30. September 6 Personen direkt für das Amt im Kirchenvorstand wählen. Um Ihnen die Wahl etwas zu erleichtern, stellen sich alle potenziellen Mitglieder des Kirchenvorstandes mit Bild ab Seite 19 kurz vor.

Ich bin froh, dass wir in Trinitatis die Wahl haben, d.h. mehr Kandidaten als Sitze im Kirchenvorstand zur Verfügung stehen. Wenn Sie das auch so sehen, bitte ich Sie, am Wahlsonntag Ihre Stimme in der Trinitatiskirche abzugeben und somit den Kirchenvorstand auf eine breite Basis der Zustimmung zu stellen.

Das Ergebnis der Kirchenvorstandswahlen wird Ihnen natürlich unmittelbar nach Bekanntwerden auf unserer Homepage (siehe auch S. 2 u. 14) zur Verfügung gestellt.

Joachim Striepecke

Monatsspruch SEPTEMBER

Jesus Christus spricht: Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? (*Matthäus 16, 26a*)

Monatsspruch OKTOBER

Wer bemerkt seine eigenen Fehler? Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewusst ist! (*Psalms 19, 13*)

Monatsspruch NOVEMBER

Wer das Gute tun kann und es nicht tut, der sündigt. (*Jakobus 4, 17*)



Geistliches Wort

Pfarrerin Bettina Mohr

„Gib dich zufrieden und sei stille.“ Sicherlich stimmen Sie mir zu: Dieser Satz wäre kein gutes Motto für die diesjährige Kirchenvorstandswahl. Am 30. September sind alle Gemeindeglieder ab 16 Jahren dazu aufgerufen, den neuen Kir-

chenvorstand in unserer Gemeinde zu wählen. Und wir hoffen natürlich, dass sich möglichst viele für die Gemeinde interessieren und deshalb gerne mitreden wollen. Doch still soll bestimmt niemand sein!

„Gib dich zufrieden und sei stille“ - so lautet der Titel eines Kirchenliedes von Paul Gerhardt, dessen 400. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern. Zu Recht ist er berühmt für seine zeitlosen und einfühlsamen Gedichte. Viele seiner Lieder sind in das evangelische Gesangbuch aufgenommen worden. Doch ich kann mich nicht erinnern, das Lied „Gib dich zufrieden und sei stille“ irgendwann einmal in einem Gottesdienst gesungen zu haben. Wahrscheinlich geht es meinen Kollegen und Kolleginnen genauso wie mir: Diese erste Zeile des Liedes, die wie ein Lebensmotto klingt, erweckt meinen Widerstand.

Ist dies die richtige christliche Haltung? Sich aus allem herauszuhalten, still zu sein, sich stets unterzuordnen, sogar auch dann noch zu kuschen, wenn die Verhältnisse himmelschreiend ungerecht sind? Ich denke nicht! Denn hat nicht auch Jesus dort überall Einspruch erhoben, wo er falsche Wege sah?

Es gibt viele Menschen, auch in unserer Gemeinde, die drohen sogar daran zu zerbrechen, dass sie vieles widerstandslos in ihrem Leben erdulden. Ihnen wünschte ich häufig mehr Kraft und Selbstvertrauen, um sich gegen ungerechte und lebensfeindliche Zustände auflehnen zu können.

„Es kann und mag nicht anders werden: alle Menschen müssen leiden“. Dieser Satz stammt ebenfalls aus dem Kirchenlied. Darin steckt viel Wahrheit! Gegen Krankheit und Tod

sind wir häufig ohnmächtig. Und sicherlich ist es auch gut, wenn Menschen Krankheiten annehmen können, ohne zu verbittern. Muss ich mich aber deshalb auch zufrieden geben? Kann diese Einstellung nicht unter Umständen sogar gefährlich werden? Nämlich dann, wenn ich bei einer Erkrankung nicht zum Arzt gehe oder auf lebenswichtige Operationen und Medikamente verzichte. Das annehmen, was sich nicht ändern lässt, aber gegen das angehen, was sich ändern lässt – so muss es doch sein!

Eine Antwort auf meine kritischen Anfragen finde ich vielleicht, wenn ich auf das Jahr schaue, in dem Paul Gerhardt diesen Text geschrieben hat. Es sind die Jahre 1666/67. Hier befindet er sich quasi auf dem Tiefpunkt seines Lebens. Der Dreißigjährige Krieg ist zwar schon eine Weile vorüber, aber die Menschen leiden immer noch unter den schrecklichen Folgen. Vier von Paul Gerhardts Kindern sind schon kurz nach ihrer Geburt gestorben. Nur ein Sohn wird ihn überleben. Außerdem hat er gerade seine Pfarrstelle an der Nikolai-Kirche in Berlin verloren, weil er sich aus Glaubensgründen den Anweisungen seines Dienstherrn, des Kurfürsten Friedrich Wilhelm I., widersetzt hat. Sein Widerstand hat ihn arbeitslos gemacht.

Ich beginne zu verstehen, dass er gerade in dieser Situation, an der sich nichts verändern lässt, Trost findet in einem starken Gottvertrauen. Einem Vertrauen auf den Gott Jesu, der es dennoch gut mit uns meint. Und der uns dann besonders nahe ist, wenn wir uns in schweren Lebenslagen befinden. Neuer Lebensmut wächst aus einem solchen Vertrauen. Und einen solchen hatte Paul Gerhardt sicherlich nötig, um sich und seinem Leben treu zu bleiben. Gib dich zufrieden! In dieser Situation vielleicht ein verständlicher Aufruf, um nicht mit seinem Leben zu hadern oder gar zu verzweifeln.

Dennoch halte ich für Menschen in anderen Lebensumständen die Haltung „Sei stille und gib dich zufrieden“ für gefährlich. Gerne werde ich deshalb dieses Lied nie singen. Dafür aber umso lieber die vielen anderen Lieder mit ihren wunderbaren Texten, die uns Paul Gerhardt hinterlassen hat.

Ihre Pfarrerin Bettina Mohr

Unsere Kirchenglocken

Dr. Hans-Gerd Lehmann

Liebe Gemeindeglieder, liebe Nachbarn unserer Kirche, das Geläut eines Kirchturmes sollte wohlklingend, ansprechend und einladend sein. Vielleicht aber hat manch einer unter uns in letzter Zeit etwas vermisst oder sich über ein schwaches Geläut gewundert?

Tatsächlich hat unsere Glockenanlage seit geraumer Zeit einen Schaden, der auch nach mehreren vorangegangenen Wartungsarbeiten nicht mehr zu beheben ist. Deshalb sind derzeit nur zwei der vier Glocken in Funktion, und um 18 Uhr während der Wochentage kann nicht mehr automatisch geläutet werden. Laut fachmännischer Begutachtung bleibt uns keine andere Wahl, als die elektrischen Läutemaschinen mit Zeitschaltanlage nach 27 Jahren Dienst erneuern zu lassen. Hinweise darauf hatten wir schon vor einigen Jahren, jetzt lässt sich die Maßnahme nicht weiter hinausschieben, auch wenn uns das hinsichtlich der Haushaltslage erneut Kopfzerbrechen macht.

Pfarrerinnen und Kirchenvorstände bearbeiten die Sache, und wir hoffen, dass unsere Glocken bald wieder im vollen Klangbild zu hören sein werden. Ihre Pfarrerin und Ihr Kirchenvorstand.



*1980: Die Glocken auf dem Weg zur Kirche
Am Traktor steht Pfarrer Mommsen*

Neuer Eingangsbereich zur Kirche

Dr. Hans-Gerd Lehmann

Liebe Gemeindeglieder,
nachdem der Zugang zu unserer Kirche für längere Zeit eine Baustelle war, sind die Arbeiten jetzt abgeschlossen, und neue Treppenstufen sowie neues Pflaster warten darauf, dass die Füße möglichst vieler Gottesdienstbesucher oft und regelmäßig darüber laufen. Das frühere, marode gewordene Hochbeet ist verschwunden, die neue Treppe gegenüber vorher etwas versetzt, und so richtet sich der Blick jetzt unverstellt und einladend gen Kirchentür. Wir sind froh darüber, dass dieser Bereich jetzt wieder sicher und ansprechend geworden ist und dass die Zeit mit mancherlei Beschäftigung und Ärger mit der Baufirma vorbei ist.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal all denen sehr herzlichen Dank aussprechen, die mit kleinen und großen Spenden dazu beigetragen haben, dass wir das Projekt finanzieren konnten. Nur auf Grund unserer Eigenleistung haben wir den Zuschuss der Landeskirche bewilligt bekommen, der rund zwei Drittel der Kosten



Schnappschuss: Radlertag in Betziesdorf am 17. Juni 2007

abdeckt. Durch die Höhe der eingegangenen Spendensumme ließ sich eine außerordentliche Belastung unseres Haushaltes vermeiden. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass vielen Menschen der Zustand unserer Kirche am Herzen liegt und dass sie bereit sind, dafür finanzielle Hilfe zu leisten.

In diesem Sinne grüßen ganz herzlich
Ihre Pfarrerin und Ihr Kirchenvorstand

Kindergottesdienstfahrt nach Hallenberg

Nuria Bieberle-Aumann

Am 10. Juni fuhren wir – ca. 20 Kinder und das Kindergottesdienstteam – zu einer Aufführung des Musicals „Tabaluga und Lilli“ auf der Freilichtbühne Hallenberg.

Dort angekommen wurden wir von zwei Darstellern hinter die Kulissen geführt. Uns wurden unter anderem das Requisitenlager, der Schminkraum und die Umkleieräume gezeigt. Auch durften wir die Bühne, die sehr beeindruckend war, betreten.

Schon bald darauf begann die Aufführung: Ein großes Ei wird auf die Bühne getragen, aus dem der kleine Drache Tabaluga schlüpft. Tabaluga wird von seinem Vater Tyrion losgeschickt, das wahre Feuer, die wahre Liebe zu finden. Zur Hilfe bekommt Tabaluga von ihm den Magier, der Tabaluga beschützt und ihm mit Rat und Tat zur Seite steht.

Auf seiner Suche begegnet Tabaluga vielen Gestalten wie z. B.



Fahrt nach Hallenberg

dem Kratermann oder dem Schneemann Arktos, der Tabaluga und das Feuer vernichten will, um überall seine Eisherrschaft zu verbreiten. Dazu erschafft er Lilli, eine Frau aus Eis, in die sich Tabaluga unsterblich verliebt. Doch Tabaluga schafft es, durch seine Liebe Lilli zu befreien und Arktos unschädlich zu machen.

Nach der wirklich gelungenen und spannenden Aufführung konnten sich die Kinder noch Autogramme von den Schauspielern holen.

Danach ging es aber auch schon zurück in den Bus. Alles in allem ein sehr gelungener Kindergottesdienstausflug.



Schnappschuss: *Seniorenfahrt nach Willingshausen*

Titelbild: Die Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl

Impressum

Redaktionskreis Pfr.in Bettina Mohr, (V.i.S.d.P.), Stefan Aumann,
Dr. Hans-Gerd Lehmann, Heinz Rau, Dr. Erich Seitz,
Joachim Striepecke: ☎ 871004

Anschrift: Pfr.in B. Mohr, Magdeburger Str. 3, 35041 Marburg

Homepage: www.trinitatis-kirche.de

Bankverbindung: Trinitatiskirche Wehrda (Rentamt), Sparkasse Marburg,
Ktnr.: 12467 , BLZ 53350000

Auflage: 2.200 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Tipps und Termine

Jungschar

Am Mittwoch, dem **12. September**, um 15.30 Uhr findet das zweite Treffen der Jungschar nach den Ferien statt.

Jungen und Mädchen ab dem 1. Schuljahr sind herzlich eingeladen zu kommen. Wir treffen uns alle vierzehn Tage jeweils mittwochs im Gemeindezentrum zum Basteln, Spielen, Kochen und Spaß haben. Wir freuen uns auf Dich!

Wir? Das sind: Claudia Meyfarth-Neumann u. Bettina Mohr

Kindergottesdienst

Am **16.9.** findet **kein** Kindergottesdienst statt.

Seniorenachmittag im September



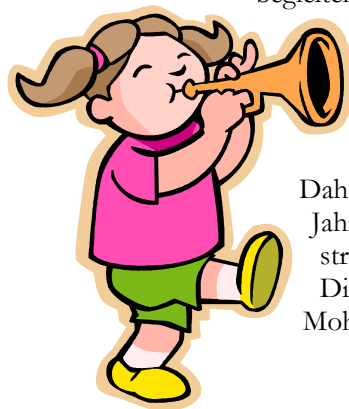
Der nächste Seniorenachmittag findet am **27. September 2007** ab 15:30 Uhr im großen Gemeinderaum statt und steht ganz im Zeichen des 400-jährigen Geburtstages von Paul Gerhardt. Neben einer Andacht und dem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen wird es Informationen und Gedanken zu diesem bedeutenden Liedschöpfer durch unsere Pfarrerin geben. Und natürlich

wollen wir viel aus dem Liedschatz von Paul Gerhardt gemeinsam singen, wozu uns Herr Gerhard Rödiger am Klavier begleiten wird. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Proben für JungbläserInnen

Gerne möchte die Trinitatisgemeinde Mädchen und Jungen dazu einladen, einmal auszuprobieren, wie sich z.B. so eine Trompete spielt.

Daher unser Aufruf an alle Kinder, die mindestens 10 Jahre alt sind: „Kannst Du Dir vorstellen ein Blasinstrument zu spielen?“ Wenn Du Lust hast, melde Dich bis Mitte September bei Pfarrerin Bettina Mohr oder bei Gertrud Henkel im Gemeindebüro.



775 Jahre Wehrda

Aus Anlass des 775-jährigen Bestehens von Wehrda findet am Sonntag, dem **2. September 2007**, ein ökumenischer Festgottesdienst aller Wehrdaer Kirchengemeinden statt. Wir feiern diesen Gottesdienst um 10 Uhr auf dem Festplatz „Unter den Linden“ (Sportplatz). Die Predigt hält Prälaturin Alterhoff.

Erntedankfest und Gemeinde-Brunch

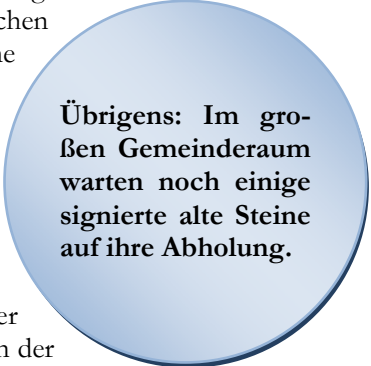
In diesem Jahr findet am Erntedankfest die Kirchenvorstandswahl statt. Dennoch oder gerade deshalb wollen wir auch diesem Jahr einen Gottesdienst für Jung und Alt feiern und im Anschluss zu einem Gemeinde-Brunch einladen. Zu dieser gemeinsamen Mahlzeit werden alle Gemeindeglieder gebeten, etwas beizutragen. Genauere Informationen werden in den Gottesdiensten vor dem Termin bekannt gegeben.

Anmeldung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen

Jugendliche aus unserer Gemeinde, die bis zum 31.12.2007 zwölf Jahre alt werden, können sich **bis zum 31. Oktober** im Gemeindebüro bei Frau Henkel zum Konfirmandenunterricht anmelden. Der Unterricht wird im April 2008 beginnen.

Wer macht mit beim Krippenspiel?

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder an Heiligabend ein Krippenspiel mit Kindern und Jugendlichen aufführen. Alle Kinder ab 6 Jahren, die gerne bei diesem Krippenspiel mitmachen wollen, sind herzlich eingeladen am Mittwoch, dem **7. November 2007**, um 17 Uhr in die Trinitatiskirche zu kommen. Bei diesem ersten Treffen werden auch die Rollen verteilt



Übrigens: Im großen Gemeinderaum warten noch einige signierte alte Steine auf ihre Abholung.

Martinsumzug

Am **11.11. um 17 Uhr** ist es wieder soweit. Der beliebte Martinsumzug startet in diesem Jahr an der

Martinskirche. Wir gehen zur Trinitatiskirche, wo jedes Kind wieder einen Stutenmann bekommt. Außerdem wird es – wenn das Wetter mitspielt - ein gemütliches Beisammensein an einem Lagerfeuer geben.

Buß- und Bettag am 21. November

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Abendmahlsgottesdienst in der Trinitatiskirche am Buß- und Bettag um 19 Uhr.

Weitere Meldungen

Diakonie-Sammlung 2007

Diesem Gemeindebrief wird wieder, wie immer in dieser Jahreszeit, ein Überweisungsträger beigelegt. Damit werden Sie gebeten, im Rahmen der diesjährigen Diakonie-Sammlung in unserer Gemeinde eine Spende für die Diakonie zu geben.

„Alt. Und mitten im Leben“ - Altenhilfe ist Diakonie !

So lautet das Motto der diesjährigen Sammlung.

Ein Informationsblatt dazu wird auf dem Schriftentisch unserer Kirche ausliegen.

Helfen Sie mit !

Hilfe die ankommt !

Rund 12.500 MitarbeiterInnen der Diakonie in der Landeskirche Kurhessen-Waldeck setzen sich täglich dafür ein, dass Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, fachgerecht und zuverlässig geholfen werden kann.

In Pflegeheimen, Wohngruppen für altersverwirrte Menschen und mit ambulanten Pflegediensten sind sie täglich darum bemüht, Hilfe zuverlässig in hoher Qualität anzubieten.

Spenden sind notwendig, denn vieles, was angeboten wird, kann nicht aus anderen Mitteln bezahlt werden.



Ausstattungen und Maßnahmen, die als sinnvoll und notwendig betrachtet werden, müssen deshalb durch Gelder aus der Opferwochensammlung bezahlt werden.

Damit helfen Sie mit, die Arbeit auch in Zukunft zum Wohle der Patienten, der Pflegebedürftigen und Ratsuchenden auszuführen.

Kleidersammlung für Bethel

In der Woche vom **17. Bis 22. September** können in der Trinitatiskirche folgende Sachspenden für die v. Bodelschwinghschen Anstalten Bethel abgegeben werden:

Ja, bitte!

Gut erhaltene...

- ✓ **Kleidung**
 - ✓ **Wäsche**
 - ✓ **Schuhe (paarweise bündeln)**
 - ✓ **Handtaschen**
 - ✓ **Plüschtiere**
 - ✓ **Pelze**
 - ✓ **Federbetten**
- ...jeweils gut verpackt

Nein, danke!

- ☹ **Lumpen**
- ☹ **Nasse Kleidung/Wäsche**
- ☹ **Verschmutzte Kleidung/Wäsche**
- ☹ **Stark beschädigte Kleidung/Wäsche**
- ☹ **Textilreste**
- ☹ **Abgetragene Schuhe**
- ☹ **Einzelschuhe**
- ☹ **Gummistiefel**
- ☹ **Skischuhe**
- ☹ **Klein- und Elektrogeräte**

Es wäre schön, wenn Sie die Kleidersäcke während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros abgeben könnten. Ansonsten legen Sie diese bitte im unteren Hof neben der Kirche vor den Seiteneingang. Vielen Dank!

Kinderchor

Der Kinderchor ab sofort nicht mehr regelmäßig jede Woche statt. Wenn das nächste Projekt ansteht, werden Judith Rödi-ger und Gesine May wieder einladen und die dann anfallenden Chortermine bekannt geben.

Zum neuen Internet-Angebot der Gemeinde

Stefan Aumann

Am 3. Juni 2007 war es so weit: genau fünf Jahre nach dem Start erfuhr der Internet-Auftritt unserer Gemeinde eine vollständige Überarbeitung. Auf den ersten Blick hat sich vor allem das Erscheinungsbild stark verändert. Die zahlreichen anderen Neuerungen lassen sich aber am besten beschreiben, wenn man sie und ihre Motivation in eine viel grundsätzlichere Frage einbettet:

Warum eigentlich unterhält unsere Gemeinde ein Internet-Angebot?

1. Kein anderes Medium bietet die Möglichkeit, so aktuell über Änderungen im Gottesdienstplan, die Verlegung von Veranstaltungen oder kurzfristig anberaumte Termine zu berichten wie das Internet. Es ist viel aktueller als der Gemeindebrief es sein kann, aktueller auch als die sonntäglichen Abkündigungen; dabei ist das Internet-Angebot – und hierin unterscheidet es sich auch von Informationsorten wie unseren Schaukästen – von überall, wo ein Anschluss zur Verfügung steht, zu jeder Zeit erreichbar. Dem Aspekt der **Aktualität** wurde bei der Neugestaltung deshalb besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Bereits die Startseite enthält gleich im Anschluss an die Begrüßung der Besucher eine Übersicht aller neuen Nachrichten, Texte, Fotoalben und Termine, die jeweils über ein eigenes Symbol kenntlich gemacht sind. Neu ist die Rubrik „Das aktuelle Bild“, über die ein Foto mit einer kurzen chronikalischen Notiz über ein Ereignis der jüngsten Vergangenheit verfügbar ist. Ebenfalls auf der Startseite findet sich seit der Neugestaltung die Herrnhuter *Losung des Tages*, die als Leitvers oder aufbauendes Wort aus der Bibel für jeden neuen Tag dienen kann.
2. Über das Internet-Angebot möchte die Gemeinde natürlich auch ganz **praktische Informationen** vermitteln.

Dazu gehört die Vorstellung der Gruppen und Kreise, die Nennung von Ansprechpartnern oder die Wiedergabe der Öffnungszeiten des Gemeindebüros. Selbstverständlich finden Sie auf den Internet-Seiten auch den Gottesdienstplan und die „Woche in Trinitatis“. Hier wurde bei der Neugestaltung vor allem darauf geachtet, durch neue Bedienelemente Querverbindungen hervorzuheben und so eine bessere Orientierung zu ermöglichen. Auf zahlreichen Seiten finden sich deshalb nun „Siehe auch“-Bereiche, die Bezüge zu anderen Teilen des Angebots deutlich machen und zum Weiterlesen anregen. So verweist etwa der Artikel, in dem die Gemeinde vorgestellt wird, auf einen Text über die Geschichte der Trinitatiskirche, das Fotoalbum „Rückblick in Bildern“ oder auf Dokumente, die anlässlich des 25-jährigen Bestehens unserer Kirche veröffentlicht wurden. Neu

ist auch die Rubrik „Im Bild“, über die im

genannten Beispiel eine vergrößerte Ansicht des Gemeindebezirks aus der Vogelperspektive erreichbar ist. Zu den praktischen Informationen gehört auch die Beantwortung wichtiger Fragen im Zusammenhang mit den Kasualien: wenn Sie etwas über den Taufauftrag erfahren möchten, eine Konfirmation in der Familie vorbereiten, einen Trauspruch suchen oder sich mit der Notwendigkeit eines Beerdigungsgesprächs konfrontiert sehen, kann Ihnen dieses Angebot hoffentlich eine erste Orientierung ermöglichen.



Gemeindebezirk aus der Vogelperspektive

3. Das Internet bietet darüber hinaus den großen Vorteil, ein Publikationsorgan zu sein, für das die aus dem Druckbereich bekannten Beschränkungen nicht gelten. So können über das Internet-Angebot farbige Abbildungen oder Fotografien in sehr hoher Qualität wiedergegeben werden, ohne dass zusätzliche Kosten entstehen. Von dieser Möglichkeit macht auch das Angebot unserer Gemeinde regen Gebrauch; besonderer Beliebtheit erfreut sich das Fotoalbum „Aus dem Gemeindeleben“, das mittlerweile 21 Einzelalben enthält und immer wieder ergänzt wird. Aus dem Jahr 2007 finden sich bisher Zusammenstellungen über das *Musical des Kinderchores am 17. März*, die *Verabschiedung von Familie Dickel-Döbling am 1. April*, das *Gemeindefest am 3. Juni* und den *Ausflug der Senioren nach Willingshausen am 19. Juli*. Das für die neue, oben erwähnte Rubrik „Das aktuelle Bild“ eingerichtete „Archiv aktueller Bilder“ (siehe Umschlaginnenseite) enthält bereits neun Einträge für das laufende Jahr. Großen Zuspruch erfährt seit jeher das Bibelmalbuch, das insgesamt 28 Blätter mit Schwarz-Weiß-Zeichnungen biblischer Motive enthält, die von Gesa Hentschel liebevoll erstellt wurden. Die Blätter können ausgedruckt und anschließend ausgemalt werden. Die zahlreichen Abbildungen – und hier bedürfen die in einen zeitlosen Aufsatz von Frau Mommsen eingebetteten Fotos unserer Kirchenfenster besonderer Erwähnung – sollen dabei ganz unpragmatisch **Freude vermitteln**: Freude am Evangelium, Freude am Gemeindeleben, Freude aber auch an unserer Kirche selbst.

Der Redaktion ist sich natürlich bewusst, dass nicht alle Mitglieder unserer Gemeinde über einen Computer mit Internetzugang verfügen. Es ist ihr deshalb wichtig zu betonen, dass das Internet-Angebot auch weiterhin nur eine Ergänzung zum Gemeindebrief, den Abkündigungen oder den Schaukästen in und außerhalb der Kirche darstellen wird. Die Redaktion ist daher bemüht, eine enge Verzahnung zwischen den verschiedenen Informationsangeboten herzustellen.



Heinz Rau

Liebe Gemeindeglieder,

„Wähle deine Nächsten“ -

unter diesem Motto finden am **30. September 2007** in der gesamten Landeskirche und damit auch in unserer Trinitatis-kirchengemeinde wieder Kirchenvorstandswahlen statt.

Der Kirchenvorstand (KV) unserer Kirchengemeinde setzt sich aus 9 Mitgliedern zusammen. Von den KandidatInnen, die sich bereit erklärt haben für einen Sitz im KV zu kandidieren, werden 6 Mitglieder in direkter und geheimer Wahl am 30.09.07 gewählt, und 3 Mitglieder werden von den neu gewählten Mitgliedern des KV zusammen mit der Pfarrerin benannt. Diese 3 Mitglieder werden dann dem Kirchenkreisvorstand (KKV) vorgeschlagen und von diesem Gremium berufen.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat in unserer Gemeinde maximal 6 Stimmen, die auf maximal 6 KandidatInnen verteilt werden können. Es ist nicht möglich mehrere Wahlkreuze ausschließlich einem Kandidaten zu geben, es ist aber möglich weniger als 6 KandidatInnen anzukreuzen.

Wahlberechtigt sind zur Wahl alle Gemeindeglieder, die am Wahltag 16 Jahre alt sind. Jedes Gemeindeglied wird durch eine rechtzeitig zugestellte (bis spätestens 12.09.07) Wahlbenachrichtigungskarte über die bevorstehende Wahl informiert.

In unserer Gemeinde ist der Wahlraum, der Gemeindeforum der Trinitatiskirche, am Sonntag, dem 30. September von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wer an der Briefwahl teilnehmen will, muss einen Briefwahlschein beantragen. Dazu ist bei Vorliegen der entsprechenden Gründe lediglich die Wahlbenachrichtigungskarte zu kennzeichnen, zu unterschreiben und dem Pfarramt zuzustellen.

Für die Auszählung der Stimmen, die öffentlich geschieht, ist der Wahlvorstand verantwortlich.

Nach der Wahl hat der „alte“ noch amtierende KV innerhalb einer Woche das Wahlergebnis im Rahmen einer KV-Sitzung festzustellen und zu protokollieren.

Danach wird das Ergebnis der Wahl und die Wahlbeteiligung der Gemeinde bekannt gegeben.

Bis spätestens 23.10.07 hat dann die Gemeindepfarrerin die neu gewählten Mitglieder des KV zu einer Sitzung einzuladen, in deren Rahmen über die Berufungsvorschläge entschieden wird. Die Berufung ist ein selbstständiger Rechtsakt und damit unabhängig von den Ergebnissen der Wahl. Nach-

**Liebe Gemeindeglieder,
gestalten Sie das Leben Ihrer Gemeinde mit.**

**Gehen Sie am 30. September zur Wahl!
Wählen Sie Ihre Kandidatinnen und Kandidaten!**

**Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt alle,
die für Ihre Gemeinde Verantwortung tragen.**

dem der KKV die Berufungen ausgesprochen und dem neuen KV mitgeteilt hat, können auch die Namen der Berufenen veröffentlicht werden.

Die Einführung des neuen Kirchenvorstandes unserer

Gemeinde wird voraussichtlich im Gemeindegottesdienst am 2. Dezember 2007 stattfinden.

Bis zu dieser Einführung bleibt der alte KV im Amt.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Pfarrerin und Kirchenvorstand

Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl

Stefan Aumann



* 1965, wiss. Mitarbeiter
am Uni-Rechenzentrum

Beate Clasani



* 1956, Hausfrau

Sandra Günther



* 1975, Studienrätin

Verheiratet mit Ineke
Bieberle, 3 Kinder

Verheiratet mit Hans
Jürgen Clasani, 4 Kinder

ledig

Seit Jahren schon freut sich meine Familie mit mir an dem vielfältigen Angebot, das unsere Gemeinde für alle Altersgruppen bereithält. Ohne das Engagement so vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre ein derart reiches Gemeindeleben sicherlich nicht möglich. Gern würde ich mich in Zukunft an seiner Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung auch im Kirchenvorstand aktiv beteiligen. Bisher habe ich in der Web- und Gemeindebriefredaktion sowie im Straßenkinderprojekt des Kirchenkreises mit großer Freude mitgearbeitet.

Viele kennen mich durch meine langjährige Tätigkeit in der Gemeinde. Für die Zukunft könnte ich mir vorstellen, gezielter in der Konfirmanden- und Jugendarbeit mitzuwirken, um einer heranwachsenden Generation unseren Glauben näher zu bringen.

Die Trinitatiskirche liegt mir sehr am Herzen. Hier bin ich konfirmiert worden, und seit zehn Jahren leiste ich nun schon meinen persönlichen Beitrag zur „Verjüngung“ der Kantorei.

Die Arbeit im KV finde ich sehr interessant und wichtig. Ich möchte mich gern auch weiterhin dafür einsetzen, dass sich in unserer Gemeinde viele unterschiedliche Menschen wohl fühlen. Generationenübergreifende Aktivitäten, wie beispielsweise eine Gemeindefahrt, könnten neben den gemeinsamen Gottesdiensten dazu beitragen.

Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl

Urte Hardin



* 1969, Fremdsprachenkorrespondentin

Erwin Henkel



* 1948, Verkehrsmeister

Dr. Hans-Gerd Lehmann



* 1943, Pensionär

Verheiratet mit Scott Hardin, 3 Kinder

Verheiratet mit Gertrud Henkel, 1 Kind

Verheiratet mit Isot Lehmann, 2 Kinder

Eine Kirche, die Gottes uneingeschränkte Liebe uns Menschen gegenüber predigt, sollte meiner Meinung nach offen und liberal sein. Ich wünsche mir und möchte mit dazu beitragen, dass unsere Kirche einladend und warmherzig auf Menschen aller Gesellschafts- und Altersgruppen zugeht.

Ich finde es wichtig, dass eine Kirchengemeinde für die Menschen da ist, so wie sie sind. Glaube und Kirche haben für mich mit ganz alltäglichem Leben zu tun. Besonders kümmere ich mich im KV um alle Belange, die unser Kirchengebäude und das Grundstück betreffen. Ich halte es für nötig, dass viele verschiedene Menschen in der Gemeinde beten und arbeiten.

Ich bewerbe mich für eine weitere Amtsperiode im Kirchenvorstand, da mir unsere Kirchengemeinde und deren vielfältige Aufgaben sehr am Herzen liegen. Gerne habe ich in den vergangenen Jahren Verantwortung übernommen, und nach dem Weggang von Pfarrer Hentschel ist mir der Vorsitz im Kirchenvorstand übertragen worden. Darüber hinaus sind meine derzeitigen Schwerpunkte in der KV-Arbeit die Mitwirkung bei der Erstellung und Überwachung des Finanzhaushaltes unserer Gemeinde sowie die Koordination unserer Seniorenarbeit.

Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl

Dorothee Mattern



* 1969, Sozialpädagogin

Verheiratet mit Frank Mattern, 2 Kinder

„Gott ist da, wo Menschen leben...“ Kirchengemeinde bedeutet für mich, dass Menschen miteinander unterwegs zu Gott sind. Dabei liegt mir an einer zeit- und lebensnahen Verkündigung des Evangeliums. Die Mitarbeit in Kinder- und Familiengottesdiensten zeigt mir immer wieder, wie lebendig und vielfältig Kirche sein kann. Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde eine verbindende Brücke zwischen unterschiedlichen Menschen und ihren Bedürfnissen und Erwartungen schlägt. Dazu möchte ich gerne beitragen.

Heinz Rau



* 1947, Biol.-Laborant

Verheiratet mit Gisela Rau, 2 Kinder

Für mich hat die ehrenamtliche Mitarbeit in meiner Kirchengemeinde Tradition. Früher in der KGD- und Jugendarbeit, schon immer bei der Organisation unterschiedlicher Vorhaben unserer Gemeinde, jetzt im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, und - mit besonderer Freude die Mitarbeit in den Gottesdiensten als Küster und Lektor. Seit vielen Jahren vertrete ich außerdem unsere Gemeinde in der Kreissynode. Ich möchte noch einmal kandidieren, um auch in den nächsten Jahren meine Möglichkeiten und Gaben in die Leitung unserer Kirchengemeinde mit einzubringen.

Irmir Rauff



* 1961, Erzieherin

Verheiratet mit Peter Rauff, 2 Kinder

Seit vielen Jahren gehöre ich zum Kindergottesdienstteam. Die Aufgabe, schon den jüngsten Gemeindemitgliedern den Glauben zu vermitteln, bereitet viel Freude. Ihre Neugier und ihr Interesse mehr zu erfahren und auch kritische Fragen zu beantworten, ist immer wieder spannend. Für mich ist es wichtig, dass alle Menschen so wie sie sind, ob groß oder klein, einen Platz in unserer Gemeinde finden.

Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl

Christine Reinsch



* 1959, Bibliothekarin

Verheiratet mit Wolfgang Reinsch, 2 Kinder

Christliche Gemeindegarbeit bedeutet für mich an erster Stelle das Engagement für und mit Menschen. Die Trinitatskirchengemeinde wünsche ich mir als offenen Ort der Begegnung und des Austauschs für alle Generationen. Gerne würde ich zukünftig mehr dazu beitragen. Neben der Arbeit mit Frauen könnte ich mir z.B. die Mitwirkung an generationenübergreifenden Projekten gut vorstellen. Darüber hinaus ist es mir ein Anliegen, mich gemeinsam mit Ihnen über biblische Texte und Glaubensfragen auseinanderzusetzen.

Ute Schwarz



* 1965, Familienfrau

Verheiratet mit Thomas Schwarz, 2 Kinder

Mir ist ein reges, generationsübergreifendes Gemeindeleben sehr wichtig und es bereitet mir Freude, mich aktiv in unterschiedlichen Bereichen an seiner Gestaltung zu beteiligen. Ich bin bereits seit einer Legislaturperiode im KV.

Joachim Striepecke



* 1968, Studienrat

Verheiratet mit Birgit Striepecke, 3 Kinder

In den vergangenen Jahren habe ich gerne bei der Erstellung des Gemeindebriefes mitgearbeitet. Nun möchte ich darüber hinaus unser Gemeindeleben aktiv mitgestalten und einen tieferen Einblick in Entscheidungsprozesse erhalten. Dabei liegt es mir sehr am Herzen, dass Kinder und Jugendliche in unserer Kirche Glaubenserfahrungen sammeln können und dazu ein entsprechendes Angebot vorfinden.

Aus den Kirchenbüchern

Hurra - 10 Jahre

| | |
|---------|------------|
| Liane | 13.09.1997 |
| Daniele | 31.10.1997 |
| Karen | 05.11.1997 |
| Manuela | 17.11.1997 |
| Malte | 23.11.1997 |

Trauungen

Carina u. Bernd Wirgula Schuh, getraut am 30.06.2007

Spruch: 1. Korinther 13,7

Nadine Dorothe u. Maik Hartmann, getraut am 21.07.2007

Spruch: Johannes 13,34

Beerdigungen

Helmut Peter Heinrich Gamb, beerdigt am 01.06.2007

Spruch: Psalm 139,5

Peter Neugebauer, beerdigt am 06.07.2007

Spruch: Psalm 63,9

Elisabeth Mattern, beerdigt am 02.08.2007

Spruch: Psalm 31,6



Schnappschuss: Kindergottes-
dienst



Kirchenvorstand (v.l.n.r.)

- Sandra Günther, Sachsenring 2 ☎ 886568
 Rose Haizmann, Freiherr v. Stein Str. 10. ☎ 82830
 Sonja Heck, A. d. Schaumrück 8 ☎ 81433
 Erwin Henkel, Freiherr v. Stein Str. 73. ☎ 84122
 Dr. Hans-G. Lehmann, Waldweg 5a ☎ 84126
 Heinz Rau, In der Görtzbach 2 ☎ 81824
 Gerhard Rödiger, Grüner Weg 1 ☎ 85646
 Ute Schwarz, Am Weißenstein 2 ☎ 81838
 Dr. Bernd Schweitzer, Mittelweg 20 ☎ 84995

Kirchenälteste

- Dr. Erich Seitz, Mecklenburgerstr. 3 ☎ 82522
 Dorle Wilke, Grüner Weg 20 ☎ 81997

Vorsitzender des Kirchenvorstands

- Dr. Hans-G. Lehmann, Waldweg 5a ☎ 84126

Telefonseelsorge 0800 - 111 0 111

www.telefonseelsorge.de

Gemeindepfarrerin

- Pfarrerin Bettina Mohr ☎ 84985

Gemeindebüro








- Gertrud Henkel, Trinitatiskirche ☎ 81886

| MO | DI | MI | DO | FR |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 17-18 Uhr | 10-11 Uhr | 17-18 Uhr | 10-11 Uhr | 17-18 Uhr |

Instandsetzung- und Wartungsarbeiten

- Peter Kühme, U. d. Gedankenspiel 19 ☎ 81521

Gottesdienste in Trinitatis

| September 2007 <i>(stets aktualisiert unter www.trinitatis-kirche.de)</i> | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 02. | 10.00 Uhr | Prälatin Alterhoff, Festgottesdienst zum 775-jährigen Stadtteiljubiläum auf dem Festplatz „Unter den Linden“ (Sportplatz) |
| 09. | 10.00 Uhr | Pfarrerin B. Mohr |
| 16. | 10.00 Uhr | Pfarrerin B. Mohr (Hinweis: Kein Kindergottesdienst) |
| 23. | 10.00 Uhr | Pfarrer F.-K. Voll |
| 30. | 10.00 Uhr | Pfarrerin B. Mohr und Kantorei, Erntedankgottesdienst mit anschl. Brunch  |
| Oktober 2007 | | |
| 07. | 10.00 Uhr | Pfarrerin B. Mohr |
| 14. | 10.00 Uhr | Pfarrerin A. Voll |
| 21. | 10.00 Uhr | Pfarrerin B. Mohr  |
| 28. | 10.00 Uhr | Pfarrerin B. Mohr |
| November 2007 | | |
| 04. | 10.00 Uhr | Pfarrerin B. Mohr, Gedenktag der Reformation |
| 11. | 10.00 Uhr | Pfarrerin B. Mohr  |
| 18. | 10.00 Uhr | Pfarrerin B. Mohr, Volkstrauertag  |
| 21. | 19.00 Uhr | Pfarrerin B. Mohr, Buß- und Bettag  |
| 25. | 10.00 Uhr | Pfarrerin B. Mohr und Kantorei, Ewigkeitssonntag  |
| | 14.00 Uhr | Pfarrerin B. Mohr, Andacht auf dem Friedhof in Wehrda |
| Dezember 2007 | | |
| 02. | 10.00 Uhr | Pfarrerin B. Mohr, Kantorei, 1. Advent Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes  |

Trinitatis im Überblick

| | | | | | | |
|-----------|----|----|----|----|----|----|
| SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA |
|-----------|----|----|----|----|----|----|

- 10.00 Uhr Gottesdienst
 10.00 Uhr Kindergottesdienst, Dorothee Mattern, ☎ 86683
 20.15 Uhr Hauskreis „Rödiger“, Fam. Rödiger, ☎ 85646

| | | | | | | |
|----|-----------|----|----|----|----|----|
| SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA |
|----|-----------|----|----|----|----|----|

- 09.00 Uhr Entspannungsgymnastik, Valeria Opitz, ☎ 82282
 09.30 Uhr Jugendgruppe der Praktisch Bildbaren Schule (monatl.)

| | | | | | | |
|----|----|-----------|----|----|----|----|
| SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA |
|----|----|-----------|----|----|----|----|

- 15.30 Uhr Konfirmandengruppe I, Pfr.in B. Mohr, ☎ 84985
 16.45 Uhr Konfirmandengruppe II, Pfr.in B. Mohr, ☎ 84985
 20.00 Uhr Posaunenchor, Marc Multhaupt, ☎ 06420-821475

| | | | | | | |
|----|----|----|-----------|----|----|----|
| SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA |
|----|----|----|-----------|----|----|----|

- 16.00 Uhr Jungschar (von 6-10 Jahren), vierzehntäglich
 Claudia Meyfarth-Neumann ☎ 870026
 20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzungen, monatlich

| | | | | | | |
|----|----|----|----|-----------|----|----|
| SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA |
|----|----|----|----|-----------|----|----|

- 15.30 Uhr Seniorennachmittag,
 Dr. Hans-Gerd Lehmann, ☎ 84126, **Termin: 27.9.**
 18.45 Uhr Bibelgesprächskreis (14-täglich), Erich Seitz, ☎ 82522
 20.00 Uhr Kantorei (Leitung Dr. B. Orlich),
 Sandra Günther, ☎ 886568

| | | | | | | |
|----|----|----|----|----|-----------|----|
| SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA |
|----|----|----|----|----|-----------|----|

- 20.15 Uhr Web-Redaktion, Stefan Aumann, ☎ 982061

| | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|-----------|
| SO | MO | DI | MI | DO | FR | SA |
|----|----|----|----|----|----|-----------|

- 16.30 Uhr Wochenschlussandacht im Haus Käte (1 x im Monat)
Termine:
22. September,
20. Oktober und
17. November (mit Abendmahl)

Fragen an das Kinderkirchentage- Team für den 9. und 10. November

Redaktion: *Kinderkirchentage? Was ist das denn?*



Ja, also wir wollen an diesen 2 Tagen im November gemeinsam singen, beten, spielen, basteln und schauspielern.

Redaktion: *Das hört sich ja gut an. Ist das für alle Kinder?*



Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren. So alt sollte man schon sein, denn abends wird's spannend! Und damit meinen wir nicht das Abendessen...!

Redaktion: *So?*



Na, gut. So viel verraten wir. Am Freitagnachmittag treffen wir uns um 16.30 Uhr in der Trinitatiskirche und wollen dann dort auch gemeinsam übernachten.

Redaktion: *Und wenn mein Kind das nicht möchte...?*



...dann darf es trotzdem kommen. Es ist dann eben zum Frühstück am Samstag wieder dabei. Am Samstag gibt es dann auch noch Mittagessen und ein abschließendes Kaffeetrinken gegen 15:30 Uhr, zu dem die Eltern herzlich eingeladen sind.

Redaktion: *Wieso heißt das Thema der Kindertage eigentlich „Martin von Tours oder Geiz ist uncool?“*



Wir wollen während der gemeinsamen Zeit den Gottesdienst für Jung und Alt am 11.11. vorbereiten. Außerdem treffen sich an diesem Tag doch alle Kinder an der Martinskirche um von dort aus den Martinsumzug zu beginnen.

Redaktion: *Naja, das ist ja wie immer...*



Nein, diesmal nicht. Geplant ist ein gemütlicher Abschluss bei einem Lagerfeuer. Das genaue Programm für alles folgt aber noch.

Redaktion: *Muss ich mein Kind anmelden und was kostet das?*



Ja, bitte schriftlich bis zum **5.11.** im Gemeindebüro. Dort liegen die Anmeldeformulare aus. Die Kosten für Verpflegung belaufen sich auf 10 € pro Kind.